## BREMISCHE BÜRGERSCHAFT

Drucksache 18 / 389

Landtag

18. Wahlperiode

(zu Drs. 18/280) 02. 05. 12

## Änderungsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und der SPD

## Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für die Jahre 2012 und 2013

Die Bürgerschaft (Landtag) möge beschließen:

I. Der Produktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert:

Nr. Bezeichnung

Produktplan: 11 Justiz

Produktbereich: 11.90 Sonstiges Justiz

Produktgruppe: 11.90.01 Senatorische Angelegenheiten Justiz

Der Anschlag bei den sonstigen konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2012 um 10 T  $\!\!\!\!\!\!\!\!$  erhöht.

Der Anschlag bei den sonstigen konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2013 um 10 T  $\!\!\!\!\!\!\!$  erhöht.

II. In konkreter Umsetzung wird der Haushaltsplan wie folgt geändert:

Nr. Bezeichnung

Einzelplan: 01 Justiz und Verfassung, Sport

Kapitel: 0101 Allgemeine Bewilligungen für Justiz und Verfas-

sung

Titel: 684 33-4 Zuschuss an den Verein Neue Wege e. V.

Der Anschlag wird für das Jahr 2012 von 5 000  $\in$  um 10 000  $\in$  auf 15 000  $\in$  erhöht.

Der Anschlag wird für das Jahr 2013 von 5 000  $\in$  um 10 000  $\in$  auf 15 000  $\in$  erhöht.

I. Der Produktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert:

Nr. Bezeichnung

Produktplan: 11 Justiz

Produktbereich: 11.02 Ordentliche Gerichtsbarkeit

Produktgruppe: 11.02.04 Amtsgericht Bremen

Der Anschlag bei den sonstigen konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2012 um 10 T€ reduziert.

Der Anschlag bei den sonstigen konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2013 um 10 T  $\!\!\!\!\!\!$  reduziert.

II. In konkreter Umsetzung wird der Haushaltsplan wie folgt geändert:

Nr. Bezeichnung

Einzelplan: 01 Justiz und Verfassung, Sport

Kapitel: 0132 Amtsgericht Bremen

Titel: 532 25-7 Sonstige Auslagen in Rechtssachen

Der Anschlag wird für das Jahr 2012 von 6 296 640  $\in$  um 10 000  $\in$  auf 6 286 640  $\in$  reduziert.

Der Anschlag wird für das Jahr 2013 von 5 930 890  $\in$  um 10 000  $\in$  auf 5 920 890  $\in$  reduziert.

Dr. Hermann Kuhn,

Dr. Matthias Güldner und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Max Liess,

Björn Tschöpe und Fraktion der SPD